

Technische Informationen

CERVACOL[®] EXTRA

Zum Schutz von Laub- und Nadelhölzer vor Wildverbiss im Winter durch Rotwild, Rehwild oder Gamswild

Wirkstoffe: 70% Mineralstoffe

dass ein Knospenschwellen und der Neuaustrieb im Frühjahr nicht behindert wird.

Formulierung: Paste auf Wasserbasis (PA)

ANWENDUNG:

CERVACOL EXTRA wird vor Gebrauch im Folienbeutel kurz geknetet und anschliessend dünn und gleichmässig auf die Terminaltriebe der Nadelhölzer aufgetragen. Es soll ein dünner und gleichmässiger **CERVACOL EXTRA** Belag entstehen.

Die Applikation erfolgt vorteilhaft mit Handschuhen. Dabei umgreift die Hand den Terminaltrieb und streicht das Mittel gleichmässig von unten nach oben über den Terminaltrieb, so dass die Terminalknospe ebenfalls bedeckt ist. Bei Gefahr von Wildverbiss durch den Hirsch muss unbedingt der ganze Terminaltrieb behandelt werden.

Dosierung: 2 - 5 kg reichen für ca. 1000 Pflanzen.

Der Verbrauch pro Pflanze richtet sich nach dem Alter der Pflanzen, der Höhe und Länge der Terminaltriebe.

VERPACKUNG: Kessel à 5 kg

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der R. Avenarius

ANWENDUNGSZEITPUNKT:

Die Anwendung erfolgt im Herbst vor Einsetzen der Verbissschäden und bis zu Temperaturen von 0° C. **CERVACOL EXTRA** muss frostfrei gelagert werden.

WIRKUNGSWEISE:

CERVACOL EXTRA zeichnet sich durch eine überdurchschnittliche Haftfähigkeit und damit Witterungsbeständigkeit aus. Dies führt zu einer guten Dauerhaftigkeit in der Schutzwirkung.

CERVACOL EXTRA ist geruchlos, seine Abwehrwirkung erfolgt durch neuartige Spezialwirkstoffe. Der Belag von **CERVACOL EXTRA** ist porös, so



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-5745 Safenwil, Tel. 062 789 23 41
www.omya.ch